

Mitglied SPD-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzende Christina Heide
Ausschussvorsitzender Howard Jacques

Mitglied Gruppe CDU/WBV

Bürgermeisterin Ursula Glaser
Ausschussmitglied Michael Kunze
Ausschussmitglied Hans-Jürgen Lietzmann

Mitglied AfD-Fraktion

Ausschussmitglied Dr. Dr. Alfred Klinke-Mibert

Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial

Ausschussmitglied Antje Johanna Kloster
Ausschussmitglied Andreas Tönjes

Mitglied FDP-Fraktion

Beigeordneter Dr. Michael von Teichman

Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Andreas Wagner

Dezernent

Erster Stadtrat Jens Stoffers

von der Verwaltung

Pressesprecherin Julia Muth
Leiter Kulturbüro Arnold Preuß
Referatsleiterin 5 Marion Winkel-Fiedelak

Geschäftsführer der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH

Michael Diers

als Gast

Beigeordneter Michael von den Berg
Ratsmitglied Frank Uwe Walpurgis

Protokollführerin

Kulturbüro Julia van Offern

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 förmliche Verpflichtung der beratenden Ausschussmitglieder gemäß § 60 NKomVG sowie Pflichtenbelehrung gemäß § 43 NKomVG und Belehrung über die Wahrung des Steuergeheimnisses
- 4 Vorlagen an den Rat
 - 4.1 Haushalt 2017/2018 - Teilergebnishaushalt Kulturbüro
 - 4.2 Änderung der Satzung Kulturstiftung Wilhelmshaven **328/2016**
 - 4.3 Festsetzung der Zahl der Mitglieder und Benennung der Mitglieder des Kuratoriums Kulturstiftung Wilhelmshaven **329/2016**
 - 4.4 Vereinbarung der WTF mit dem Verein der Kunstfreunde für Wilhelmshaven e.V. **330/2016**
 - 4.5 Ausnahme vom Einstellungsstopp: Einstellung eines Leiters Kulturbüro **332/2016**
- 5 Mitteilungen und Anfragen
 - 5.1 Neuordnung Dezernatsstruktur

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Jacques**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie vorgetragen festgestellt.

3 förmliche Verpflichtung der beratenden Ausschussmitglieder gemäß § 60 NKomVG sowie Pflichtenbelehrung gemäß § 43 NKomVG und Belehrung über die Wahrung des Steuergeheimnisses

Mangels beratender Ausschussmitglieder war keine förmliche Verpflichtung beratender Ausschussmitglieder nach § 60 NKomVG, keine Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG und auch keine Belehrung über die Wahrung des Steuergeheimnisses notwendig.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Haushalt 2017/2018 - Teilergebnishaushalt Kulturbüro

Der Leiter des Kulturbüros, **Herr Preuß**, stellte den Teilergebnishaushalt Kulturbüro 2017/18 (Seiten 24 und 25 der Anlage zu TOP 4.1) vor und erläuterte kurz die Zahlen, welche vom wesentlichen Produkt Stadttheater geprägt sind.

Es gab keine Wortmeldungen dazu.

4.2 Änderung der Satzung Kulturstiftung Wilhelmshaven**328/2016**

Der Vorsitzende, **Herr Jacques**, trug die Beschlussvorlage vor und bat um Wortmeldungen.

Frau Heide beantragte für die SPD-Fraktion, über die Beschlussvorlagen Nr. 328/2016, 329/2016 sowie 330/2016 nicht abzustimmen, sondern diese lediglich als 1. Lesung zu betrachten. Sie begründete diesen Antrag damit, dass im Kulturausschuss fast alles neue Mitglieder säßen, und eine entsprechende Information erforderlich sei.

Frau Winkel-Fiedelak erläuterte zu Nr. 328/2016, dass die eigentliche Satzung bereits in 06/16 beschlossen worden sei, und es sich vorliegend lediglich um marginale Änderungen handele. Der Sinn und Zweck der Satzung würde nicht geändert, weshalb eine 1. Lesung/ Vertagung nicht nötig sei.

Herr Dr. von Teichman sprach sich für einen Aufschub aus.

Der Vorsitzende, **Herr Jacques**, rief zur Abstimmung über den Antrag der Frau Heide auf.

Dem Antrag wurde mit fünf JA-Stimmen, zwei NEIN-Stimmen und zwei Enthaltungen zugestimmt.

Herr Dr. von Teichman erläuterte, dass eine 1. Lesung eine Beratung sei.

Es folgte ein intensiver Meinungs- und Informationsaustausch zwischen den Herren **Dr. von Teichman, Kunze, Diers, von den Berg, Stoffers**, dem Vorsitzenden **Jacques** und Herrn **Oberbürgermeister Wagner** sowie **Frau Bürgermeisterin Glaser, Frau Kloster, Frau Heide, Frau Winkel-Fiedelak**, bei welchem Sinn und Zweck sowie Vorzüge und Nachteile der Kulturstiftung selbst ausführlich diskutiert wurden ebenso wie eine Rückabwicklung der bisher eingeleiteten Schritte zur Kulturstiftung. Ferner wurde wiederkehrend von Seiten der Verwaltung um Fragestellung zu den geltend gemachten Informationsdefiziten gebeten. Explizite Fragestellungen erfolgten jedoch nicht.

Herr Oberbürgermeister Wagner stellte in diesem Zusammenhang klar, dass die Verwaltung die Beschlussvorlagen Nr. 328/2016, 329/2016 sowie 330/2016 aufrecht erhalte, insbesondere auch im Hinblick darauf, dass die Kunsthalle ab 01.01.2017 auf Grund der seinerzeit erfolgten Kündigung zum 31.12.2016 ohne den Verein der Kunstfreunde e.V. nicht mehr handlungsfähig sei.

Herr Dr. von Teichman stellte einen Änderungsantrag zur Beschlussvorlage Nr. 330/2016. Er erläuterte im Folgenden, dass sich sein Antrag darauf richte, den Beschluss des Rates vom 17.12.2014 zu Nr. 335/2014 aufzuheben und den Vertrag zwischen der Stadt und dem Verein der Kunstfreunde e.V. zunächst für ein Jahr fortzusetzen, um das Jahr 2017 dafür zu nutzen, einen dauerhaft tragfähigen Vertrag mit dem Verein der Kunstfreunde e.V. zu erarbeiten.

Herr Oberbürgermeister Wagner sprach sich ausdrücklich dafür aus, dass Rat und Verwaltung den Bürgerinnen und Bürgern und auch den Kunst- und Kulturschaffenden Verlässlichkeit bieten müssen.

Frau Heide stellte im Nachgang klar, dass die SPD-Fraktion die Kulturstiftung nicht abschaffen wolle, sondern für die neuen Ratsmitglieder, die die Vergangenheit nicht kennen, Klarheit schaffen. Sie selber habe das Gefühl, nicht zu wissen, „worüber stimme ich ab?“. Wenn etwas erreicht werden solle, dann bestehe Nachholbedarf an Wissen.

Herr Oberbürgermeister Wagner wies Frau Heide darauf hin, dass das Angebot der Verwaltung, in die Fraktionen zu kommen, nicht angenommen wurde.

Frau Bürgermeisterin Glaser wies auf die Stiftungsgespräche in 04/16 – 06/16 hin und dass sich auch die neuen Ausschussmitglieder sicherlich damit befasst hätten. Ein luftleerer Raum sei nicht gut für alle. Jeder solle es sich zu Herzen nehmen. Man rede und rede und handele nicht – was beschlossen wurde, solle auch weitergeführt werden. Auch **Herr Diers** teilte die Meinung, dass zwar geredet, aber nichts getan würde. **Herr Jacques** teilte mit, dass die Fraktion zu ihren Beschlüssen stehe, aber Klarheit möchte.

Frau Kloster stellte klar, dass es nicht am Verständnis der Satzung fehle, aber konkrete Vorteile der Stiftung gegenüber einer Führung durch die WTF und/ oder die Verwaltung nicht deutlich gemacht würden.

Herr Oberbürgermeister Wagner wies nochmals darauf hin, dass es vorliegend um die Beratung einer Vorlage der Verwaltung über die Änderung der bereits beschlossenen Satzung gehe und alles andere nicht mit der Vorlage zu tun habe. Daher solle die Vorlage bitte entschieden werden.

Herr von Teichman erklärte, dass TOP 4.4 nicht hätte vertagt werden sollen in Anbetracht der Situation ab 01.01.17, weshalb man schon noch in diesem Jahr zu einem vernünftigen Beschluss kommen solle. Er schlug daher nochmals vor, den alten Stand nochmal für ein Jahr beizubehalten. **Herr Stoffers** stellte klar, dass man grds. selbstverständlich den alten Vertrag nehmen könne, die Angelegenheit jedoch nicht auf der TO stehe und dann aber auf eben diese drauf müsse.

Den intensiven Meinungs- und Informationsaustausch abschließend stellte der Vorsitzende, **Herr Jacques**, nach Befragen aller Anwesenden fest, dass keine Fragen mehr zu den Beschlussvorlagen (Nr. 328/2016), Nr. 329/2016 und Nr. 330/2016 vorliegen.

Beschluss:

-vertagt-

Der Rat beschließt die Änderungen der Satzung über die „Kulturstiftung Wilhelmshaven“ in der Fassung vom 11.11.2016.

4.3 Festsetzung der Zahl der Mitglieder und Benennung der Mitglieder des Kuratoriums Kulturstiftung Wilhelmshaven **329/2016**

[Auf die Ausführungen unter 4.2 wird verwiesen.]

Beschluss:

-vertagt-

1. Der Rat setzt nach § 11 Abs. 1 der Satzung über die Kulturstiftung Wilhelmshaven die Zahl der zu benennenden Mitglieder des Kuratoriums auf mindestens zehn und maximal dreizehn Mitglieder fest.
2. Als Mitglieder des Kuratoriums nach § 11 Abs. 2 der Satzung über die Kulturstiftung Wilhelmshaven werden folgende Personen benannt:

vier in Museums- und Kulturangelegenheiten erfahrene Personen

- **Peter Südbeck**, Leiter der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer
- **Prof. Dr. Antje Sander**, Direktorin des Schlossmuseums Jever
- **Heike Prinz**, Geschäftsführerin der Stiftung Burg Knipphausen
- **Thomas Kossendey**, Präsident der Oldenburgischen Landschaft

vier Vertreter der Fördervereine der betroffenen Einrichtungen

- NN**, Freundeskreis Wattenmeerhaus
- NN**, Verein der Kunstfreunde für Wilhelmshaven
- NN**, Verein zur Erhaltung und Förderung des Küstenmuseums
- NN**, Stadt oder WTF als Fördergeldgeber

vier Vertreter des Rates (nach d'Hondt)

NN

NN

NN

NN

ein Vertreter der Umweltstiftung WWF

Alfred Schumm, Director Fisheries/ Deputy Lead Oceans,
WWF International

Die Amtszeit der Mitglieder des Kuratoriums beträgt nach § 11 Abs. 3 der Satzung über die Kulturstiftung Wilhelmshaven fünf Jahre.

4.4 Vereinbarung der WTF mit dem Verein der Kunstfreunde für Wilhelmshaven e.V. **330/2016**

[Auf die Ausführungen unter 4.2 wird verwiesen.]

Beschluss:

-vertagt-

Der Rat beauftragt die Wilhelmshavener Touristik und Freizeit GmbH – WTF –, mit dem Verein der Kunstfreunde für Wilhelmshaven e.V. die – anliegende – Vereinbarung über den Betrieb der Kunsthalle abzuschließen.

4.5 Ausnahme vom Einstellungsstopp: Einstellung eines Kulturmanagers **332/2016**

Der Vorsitzende, **Herr Jacques**, trug die Beschlussvorlage vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Dr. von Teichman begrüßte eine professionelle Leitung des Kulturbüros.

Herr Oberbürgermeister Wagner dankte in diesem Zusammenhang dem derzeitigen Leiter des Kulturbüros, Herrn Preuß, für seine gute Arbeit.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Ausnahme vom Einstellungsstopp

Der Einstellung einer Mitarbeiterin/ eines Mitarbeiters mit Hochschulabschluss/ Master als Leiterin/ Leiter Kulturbüro der Stadt Wilhelmshaven nach EG 13 TVöD zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Rahmen des Haushalts 2017/ 2018 wird zugestimmt.

Die Stelle und die Kosten sind in den Haushalt 2017/ 2018 aufzunehmen.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Neuordnung Dezernatsstruktur

Herr Oberbürgermeister Wagner teilte mit, dass Frau Winkel-Fiedelak künftig neben dem Referat 5 auch das Referat 2 „Kultur“ leite und damit Verantwortliche für Fragen und Ideen in diesem Bereich sei.

Es folgte der nicht öffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 17:07 Uhr

Wagner
Oberbürgermeister

Jacques
Vorsitzender

van Offern
Protokollführerin